

Referat 22 - Sozialplanung, Koordination und Fachdienste Helmut Roth	Datum: 22.07.2021	Geschäftszeichen: 22/001-4313
---	----------------------	----------------------------------

Gremium Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme
Sitzung am 29.09.2021	öffentlich

Betreff:

Sachstandsbericht Krisendienst Psychiatrie- 2. Quartal 2021

Anlagen:

Abschlussbericht_Krisendienst_final

Beschlussvorlage

22/BV/166/2021

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO
Bezug zum Dritten Sozialbericht: Teil II. B.2.1.7.

I. Sachverhalt

Aus den Regionen:

Die sichere Weiterführung des Regelbetriebs in allen Regionen ist durchgehend gewährleistet. Weiterer Aufbau des Personalpools für mobile Teams zur Gewährleistung oberbayernweiter 24/7 aufsuchender Krisenhilfe zum 01.07.21. Dazu wurden mehrere Schulungen für insgesamt ca. 150 Personen durchgeführt.

Der termingerechte vollständige Start des aufsuchenden Dienstes zum 01.07.21 ist gelungen, damit wurden zugleich alle gesetzten Ziele der „Projektphase“ erreicht. Insgesamt sind zum Stand 01.07.2021 956 Personen im Bereich aufsuchender Hilfe tätig.

Seit 1.2.2021 ist die aufsuchende Hilfe in der Region 10 täglich rund um die Uhr im Einsatz. Erste Einsätze haben reibungslos stattgefunden.

Kooperation in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem "Gesundheitsnetzwerk Leben" (AUDI BKK/AUDI AG) zur Bewerbung des Krisendienstes sowie mit "KulturBeutel" und "SchanzerPlusPunkt" (u.a. zusammen mit dem FC Ingolstadt 04) für Suizidprävention.

Der Krisendienst hat sich im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit zum Start der Nachtteams in Region Ingolstadt und dem Start der neuen bayernweiten Krisendienst-Telefonnummer 0800 655 3000 auch bei den Polizeiinspektionen in der Region wieder in Erinnerung gerufen. Alle notwendigen Informationen wurden weitergeleitet. Das PP Oberbayern-Nord war in das offizielle Pressegespräch des Krisendienstes am 18.02.2021 in Eichstätt mit eingebunden.

Leitstelle

Vorgesehener vollständiger Personalstand wurde erreicht, am 01.07.21 waren 45 Personen auf 21,6 VZÄ beschäftigt. Seit 01.02.21 Wechsel der ärztlichen Leitung zu Frau Dr. Brandmaier; Herr Dr. Welschold bleibt Stellvertreter neben seiner Funktion als Prokurist der Geschäftsstelle Krisendienst.

Oberbayernde Entwicklung Krisendienst

Kooperation Polizei und Krisendienst:

Seit Jahresbeginn 2021 ist eine zunehmende Inanspruchnahme des Krisendienstes durch die Polizei zu verzeichnen. Die bisherigen Rückmeldungen seitens der Polizei zur Nutzung des Krisendienstes waren durchwegs positiv.

Erste und zweite Quartalsauswertung 2021 der Zusammenarbeit Krisendienst - Polizei ist erfolgt. Berichte wurden an die Polizeipräsidenten München Süd und Nord kommuniziert. Ein Kooperationsstreffen Krisendienst – Polizeipräsidenten Oberbayern wird für das 4. Quartal anvisiert. Sobald pandemiebezogenen Informationstermine in Präsenz wieder möglich sind, sollen auch in den Polizeiinspektionen Informations- und Reflexionsgespräche zur Kooperation stattfinden. In der Einsatzzentrale des Polizeipräsidentiums Oberbayern-Nord (Ingolstadt) soll der ausgefallene Informationstermin nachgeholt werden

Öffentlichkeitsarbeit

Mehrere Pressekonferenzen zum Ausbau 24/7 mit BTP Herrn Mederer in Region 10, 17 und 18 haben stattgefunden

Ein Flyer zum Krisendienst Psychiatrie Oberbayern in einfacher Sprache wurde erstellt
Die Plakataktion des Gesundheitsnetzwerks Leben (Audi BKK) für den Krisendienst Psychiatrie Oberbayern hat sich mittlerweile auch außerhalb der Region 10 fortgesetzt (DRV Bayern Süd – mit den Standorten München und Landshut). Die Krisendienst-Kollegenschaft in Niederbayern wurde hierüber informiert. Weitere Plakataktionen sind u.U. auch an den AIRBUS-Standorten Ottobrunn (Region 14 – München Landkreis) und Donauwörth (Bezirk Schwaben) geplant.
Die oberbayerische Kampagne mit den Stadtwerken München SWM wurde auf das neue Layout/Telefonnummer angepasst und ausgetauscht. In diesem Zuge erhielt der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern erfreulicherweise noch weitere Standorte, an denen aktuell ca. 6.000 Plakate aushängen. Weiterhin wurden Sendezeiten im Münchner Fenster der MVG geschaltet.

Weiterentwicklung des Krisendienstes in Oberbayern

Auswirkungen der Pandemiesituation: Bei fallender Inzidenzen und anhaltend uneingeschränkter Einsatzfähigkeit aller Bereiche im Krisendienst wurde Aussetzen des Corona Lageberichts beschlossen.

München: Abschluss der Aktualisierung und Erweiterung der 2010 erstmals aufgelegten Kooperationsvereinbarung zwischen Krisendienst und Sozialreferat der Landeshauptstadt München.

Geschäftsstelle/ Geschäftsführung:

Anmietung Räumlichkeiten Geschäftsstelle (Würzstr. 1 in München) zum 01.05.2021.

Durchführung von Renovierung und Ausstattung; Bezug ist zum 01.06.21 erfolgt
Erarbeitung und Verabschiedung des Geschäftsverteilungsplans (im Rahmen des Gesellschaftervertrags)

Im Mai, Juni und Juli wurden drei Klausurtage, um die Grundlagen für die neue Struktur gemäß Organigramm zu schaffen, unter Beteiligung der Geschäftsführung, Geschäftsführungsassistenz und sechs GebietskoordinatorInnen mit externer Moderation durchgeführt.

Erfolgreicher Abschluss des ersten Abschnitts der Umstrukturierung mit Festlegung und Besetzung erster Stabsstellen (z. B. Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement, strategische Entwicklung) sowie Festlegung Besprechungsstruktur und Organisation der Arbeitsabläufe. Start der Umsetzung nach Sommerpause. Ende 2021 ist ein weiterer Klausurtag geplant.

Die letzte Sitzung der bisherigen Steuerungsgruppe/Koordinierungsgruppe fand am 18.06.2021 statt: Damit Abschluss der Übergangsphase, endgültige Übergabe der Geschäftsführungsaufgabe und Verantwortung für Gesamtsteuerung von Steuerungsgruppe an Geschäftsführung

Finanzierung: Gespräche zwischen Bezirk Oberbayern und Gesellschaftern/ Geschäftsführung
Krisendienst zur Sicherstellung Betriebsfähigkeit Geschäftsstelle, aktuell Vorbereitung einer Kostenerstattungsvereinbarung zwischen Bezirk Oberbayern und der kbo IAK gGmbH.

Netzwerkverträge:

Die Überarbeitung und Anpassung der bisherigen regionalen Netzwerkverträge an neue Struktur wurde begonnen

AK Psychosoziale Versorgung:

letzte Sitzung: 17.06.2021 (per Videokonferenz) mit Austausch über aktuelle Themen, vor allem zum Ausbau 24/7 aufsuchende Hilfe sowie zum aktuellen Stand der Geschäftsstelle.

Die nächste Sitzung findet am 27.09.2021 statt

AK Akutversorgung

Ist in Vorbereitung

Evaluation

In der Anlage finden Sie den zahlenmäßigen Abschlussbericht zur Evaluation des Krisendienstes.

Bayernweite Entwicklung der Krisendienste

Unterstützt vom Bayerischen Bezirkstag haben sich die sieben bezirklichen Leitstellen ein umfangreiches gemeinsames Regelwerk gegeben, mit dem alle unter der neuen Rufnummer eingehenden Anrufe zugeordnet, nach gleichen fachlichen und organisatorischen Standards bearbeitet und dokumentiert werden. Vorbereitungen für ein dauerhaftes gemeinsames Prozess-Monitoring laufen.

Die Leitstelle Krisendienst Oberbayern war maßgeblich an der Umsetzung aller Schritte zur Realisierung der bayernweiten 24/7 Erreichbarkeit der neuen Rufnummer zum 01.07.21 beteiligt: alle oberbayerischen Vorlagen, CI, organisatorische Tools und die meisten fachlichen Standards wurden übernommen. Seit 2020 Federführung der AG Leitungen Leitstellen Bayern.

Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern ist bzw. wird sich beteiligen an dem vom Bayerischen Bezirkstag initiierten Austausch der Krisendienste mit wichtigen Kooperationspartnern (Polizei, Kreisverwaltungsbehörden, Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Rettungswesen/ Integrierte Rettungsleitstellen) auf Landesebene.

Die fortlaufend bezirksübergreifende Arbeitsgruppe zur Öffentlichkeitsarbeit hat ebenfalls gemeinsame Maßnahmen, zum Beispiel Social Media Präsenz geplant und teilweise bereits umgesetzt. (Die Krisendienste der einzelnen Bezirke werden in alternierender Reihenfolge über die Social Media Kanäle Informationen und Beiträge einstellen.)

Ein neues CD (corporate design) wurde auf alle Dokumente und Vorlagen übertragen. Die Überarbeitung ist abgeschlossen.

Gemeinsam mit dem StMPG und allen Bezirken fand am 21.07.2021 die zweite Monitoringsitzung zum Stand der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages sowie zur Klärung weiterer Bedarfe zur Kostenerstattungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und den Leitstellen der Krisendienste statt. Dabei meldeten die Bezirke zusätzliche Kostenerstattungsbedarfe an, die in den nächsten Wochen mit dem StMPG verhandelt werden sollen.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: 29.09.2021

Umsetzungsmaßnahme: Diskussion und Beschluss im Sozial- und Gesundheitsausschuss

V. Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Voraussichtlicher Zeitpunkt:

Umstände:

Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

München, 16.09.2021



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident